



Jahresabschluss 31.03.2025

FN 140118g

FIRMA

voestalpine Rail Technology GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

19.08.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 12510ae1b45f6dacad08fe668c2c3fdf9

Eva Aigner, geb 08.10.1979

am 19.08.2025

Nadja Jungwirth, geb 20.01.1974

am 19.08.2025

Wolfgang Schriefl, geb 13.02.1962

am 19.08.2025

Bestätigung des Einbringers

Der Einschreiter bestätigt, dass er einer der vertretungsbefugten Vertreter der Gesellschaft ist, er von den vertretungsbefugten Vertretern in der vertretungsbefugten Anzahl zur Einreichung des Jahresabschlusses ermächtigt wurde und dass ihm ein von den oben als Unterzeichner angeführten gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft (§ 277 UGB) eigenhändig unterfertigter Jahresabschluss vorliegt, der mit dem übermittelten gleichlautend ist.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	292.765.463,81	279.381
Anlagevermögen	103.731.859,17	90.899
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.207.195,13	1.699
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	2.207.195,13	1.699
Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0
Umgründungsmehrwert/Ausgleichsposten	0,00	0
geleistete Anzahlungen	0,00	0
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	0,00	0
Sachanlagen	101.480.782,22	89.156
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	23.025.797,92	22.639
davon Grundwert	2.806.210,37	2.806
technische Anlagen und Maschinen	56.080.463,89	50.771
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.033.151,98	4.663
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.341.368,43	11.084
Finanzanlagen	43.881,82	44
Anteile an verbundenen Unternehmen	40.200,00	40
davon Anteile an Mutterunternehmen	0,00	0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0
Beteiligungen	0,00	0
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	3.681,82	4
sonstige Ausleihungen	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	0,00	0
Umlaufvermögen	182.400.624,65	183.356
Vorräte	110.408.547,89	118.924
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	35.069.183,04	44.253
davon	0,00	0
unfertige Erzeugnisse	649.286,10	960
davon	0,00	0
fertige Erzeugnisse und Waren	74.690.078,75	73.711
davon	0,00	0
noch nicht abrechenbare Leistungen	0,00	0
davon	0,00	0
geleistete Anzahlungen	0,00	0
	0,00	0
	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	71.978.619,71	64.382
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.058.872,13	17.193
davon	31.058.872,13	17.193

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	37.252.285,93	39.352
davon	37.252.285,93	39.352
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0
davon	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.667.461,65	7.837
davon eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Beträge von Gesellschaftern	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	0,00	0
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0
davon Anteile an Mutterunternehmen	0,00	0
sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	13.457,05	49
Rechnungsabgrenzungsposten	6.632.979,99	5.126
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	292.765.463,81	279.381
Eigenkapital	84.334.010,19	91.032
eingefordertes Stammkapital	9.000.000,00	9.000
Stammkapital	9.000.000,00	9.000
davon eingezahlt	9.000.000,00	9.000
Kapitalrücklagen	0,00	0
gebundene	0,00	0
davon für Anteile an Mutterunternehmen	0,00	0
nicht gebundene	0,00	0
Gewinnrücklagen	29.334.010,19	31.363
gesetzliche Rücklage	900.000,00	900
satzungsmäßige Rücklagen	0,00	0
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	28.434.010,19	30.463
Bilanzgewinn	46.000.000,00	50.669
davon Gewinnvortrag / Verlustvortrag	15.313.762,76	-2.517
Rückstellungen	51.349.801,59	47.578
Rückstellungen für Abfertigungen	15.955.353,00	16.693
Rückstellungen für Pensionen	1.811.149,00	1.732
Steuerrückstellungen	1.388.832,54	153
sonstige Rückstellungen	32.194.467,05	28.999
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	0,00	0
Verbindlichkeiten	156.818.656,04	138.910
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	156.768.299,04	138.875

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	50.357,00	34
Anleihen	0,00	0
davon konvertibel	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.726.584,32	7.670
davon	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	14.726.584,32	7.670
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.114.547,90	23.696
davon	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	24.114.547,90	23.696
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	10.593.753,60	10.904
davon	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	10.593.753,60	10.904
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	98.658.573,05	89.554
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	98.658.573,05	89.554
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Verbindlichkeiten	8.725.197,17	7.085
davon aus Steuern	2.143.354,64	1.124
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.621.057,10	1.482
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.674.840,17	7.051
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	50.357,00	34
Rechnungsabgrenzungsposten	262.995,99	1.862

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	756.201.356,99	787.165
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	667.769,79	2.349
andere aktivierte Eigenleistungen	795.022,29	688
sonstige betriebliche Erträge	2.355.787,43	6.427
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	19.500,00	50
Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	19.500,00	50
Buchwert abgegangener Anlagen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.317.787,81	3.829
übrige	1.018.499,62	2.548
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-494.928.804,29	-532.740
Materialaufwand	-458.688.543,43	-483.706
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-36.240.260,86	-49.034
Personalaufwand	-79.712.250,90	-72.376
Löhne	-36.905.069,11	-33.628
Gehälter	-24.433.362,90	-21.390
soziale Aufwendungen	-18.373.818,89	-17.358
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-864.559,57	-1.048
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-945.376,01	-1.547
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-15.963.551,64	-14.287
Abschreibungen	-12.910.196,42	-11.789
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-12.910.196,42	-11.789
davon außerplanmäßige Abschreibung	0,00	0
auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0
Abschreibungen gemäß UGB § 207 (2)	0,00	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	-129.520.738,29	-104.616
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-624.099,91	-294
Zwischensumme - Betriebserfolg	42.947.946,60	75.107
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	152,00	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0

sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79.333,55	58
davon aus verbundenen Unternehmen	76.476,49	58
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0
davon Abschreibungen	0,00	0
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	0,00	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.911.086,33	-5.625
davon betreffend verbundene Unternehmen	-4.154.751,73	-4.312
Zwischensumme - Finanzerfolg	-5.831.600,78	-5.566
Ergebnis vor Steuern	37.116.345,82	69.541
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.458.595,51	-16.356
davon Steuergutschriften, soweit wesentlich	0,00	0
davon Auflösung nicht bestimmungsgemäß verwendeter Steuerrückstellungen, soweit wesentlich	0,00	0
Ergebnis nach Steuern	28.657.750,31	53.186
Sonstige Steuern	0,00	0
JAHRESÜBERSCHUSS	28.657.750,31	53.186
AUFLÖSUNG VON KAPITALRÜCKLAGEN	0,00	0
gebundene	0,00	0
davon für eigene Anteile	0,00	0
nicht gebundene	0,00	0
AUFLÖSUNG VON GEWINNRÜCKLAGEN	2.028.486,93	0
gesetzliche Rücklage	0,00	0
satzungsmäßige Rücklagen	0,00	0
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	2.028.486,93	0
ZUWEISUNG ZU GEWINNRÜCKLAGEN	0,00	0
gesetzliche Rücklage	0,00	0
satzungsmäßige Rücklagen	0,00	0
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	0,00	0
GEWINNÜBERRECHNUNG GEM. § 232 (3)	0,00	0
GEWINN-/VERLUSTVORTRAG AUS DEM VORJAHR	15.313.762,76	-2.517
BILANZGEWINN	46.000.000,00	50.669

ANHANG

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss zum 31. März 2025 (Geschäftsjahr 1. April - 31. März) wird nach den Vorschriften der §§ 189ff des Unternehmensgesetzbuches (kurz UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, erstellt. Auf den Jahresabschluss werden die Rechnungslegungsbestimmungen in der geltenden Fassung angewendet.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Aufgrund der ausreichenden Eigenkapitalausstattung und Liquiditätsplanung der Gesellschaft geht die Geschäftsführung davon aus, dass zum derzeitigen Zeitpunkt der Fortbestand des Unternehmens nicht gefährdet ist. Der Jahresabschluss wurde daher nach dem Going-Concern-Prinzip aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Gesellschaft steht mit der voestalpine AG und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Die Gesellschaft gehört dem Vollkonsolidierungskreis der voestalpine AG an. Der Konzernabschluss wird von der voestalpine AG, 4020 Linz, voestalpine-Straße 1 erstellt und wird beim Firmengericht des Handelsgerichtes Linz unter der Nummer FN 66209 t hinterlegt.

Die Gesellschaft ist als große Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

2.1. Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Aufgrund einer Feststellung im Zuge der steuerlichen Betriebsprüfung wurde die Kategorisierung von Reserveteilen überarbeitet und die Bilanzierung für nachbeschaffte bzw. wiederhergestellte Reserveteile für spezifische Anlagen oder Anlagegruppen (sog. „anlagegebundene“ Reserveteile) geändert. Bislang wurden sämtliche nachbeschaffte bzw. wiederhergestellte Reserveteile im Umlaufvermögen unter den Vorräten (als Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) aktiviert und bei Verbrauch aufwandswirksam erfasst. Zudem wurde Bestandsrisiken aus der Lagerdauer durch angemessene Abschläge Rechnung getragen. Hiervon abweichend werden anlagegebundene Reserveteile zukünftig aufgrund deren fehlender Einzelbewertbarkeit bereits im Zugangszeitpunkt als verbraucht angesehen und entsprechend aufwandswirksam erfasst. Die Bilanzierung aller übrigen Reserveteile bleibt unverändert.

Die geänderte Bilanzierung für anlagegebundene Reserveteile wurde mit dem Geschäftsjahr beginnend am 1. April 2024 angewendet. Der zum 31. März 2024 bestehende Altbestand an aktivierten anlagegebundenen Reserveteilen in Höhe von 4.813 TEUR (enthalten in Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen) wird entsprechend der erwarteten Verbrauchsfolge linear über einen Zeitraum von 4 Jahren (beginnend mit dem Geschäftsjahr 2024/25) aufwandswirksam ausgebucht. Im aktuellen Geschäftsjahr ergibt sich hieraus ein Aufwand von 1.203 TEUR (enthalten in Wertberichtigungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens).

Alle anderen bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beim vorliegenden Jahresabschluss beibehalten.

2.2. Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Geringwertige Vermögensgegenstände im Sinne des § 204 (1a) UGB werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel in den Spalten "Zugänge", "Abgänge" und "Abschreibungen des Geschäftsjahres" gezeigt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und über die Nutzungsdauer gleichverteilt abgeschrieben. Die Abschreibung der Software erfolgt über einen Zeitraum von 3-5 Jahren.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr planmäßig fortgeführten Abschreibungen, bewertet. Zur Anwendung gelangte die lineare Abschreibungsmethode (pro-rata-Methode).

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt unter Zugrundelegung folgender Abschreibungssätze:

- 2 - 12 % p.a. bei Fabriksgebäuden
- 5 - 12 % p.a. bei technischen Anlagen und Maschinen
- 6 - 25 % p.a. bei Betriebs- und Geschäftsausstattung

Außerplanmäßige Abschreibungen des Anlagevermögens auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Bei nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen werden niedrigere Werte angesetzt. Bei Wegfall der Begründung für die Wertminderungen werden Zuschreibungen bis maximal zu den historischen Anschaffungskosten vorgenommen.

Wertpapiere des Anlagevermögens werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen. Bei Weg-

fall der Begründung für die Wertminderungen werden Zuschreibungen bis maximal zu den historischen Anschaffungskosten vorgenommen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Gesunkene Wiederbeschaffungspreise (Markt-, Börsepreise zum Bilanzstichtag) führen zu einer entsprechenden Abwertung der Bestände.

Die Ermittlung der Einsatzkosten erfolgt mit Hilfe des gleitenden Durchschnittspreis-Verfahrens. Von den auf Lager befindlichen Materialien (Reserveteile, Hilfs- und Betriebsstoffe) werden in Abhängigkeit von der Häufigkeit der Lager Abfassungen entsprechende Wertabschläge vorgenommen.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Vollkosten (Herstellungseinzelkosten zuzüglich variable und fixe Fertigungs- und Materialgemeinkosten) bewertet.

Aufwendungen für Sozialeinrichtungen des Betriebes, für freiwillige Sozialleistungen, für betriebliche Altersvorsorge und Abfertigung werden nicht in die Herstellungskosten eingerechnet. Zinsen für Fremdkapital zur Finanzierung der Herstellungskosten werden nicht aktiviert.

Die Forderungen werden entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Für erkennbare Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen angesetzt. Zusätzlich wird dem allgemeinen Kreditrisiko durch eine Portfoliowertberichtigung Rechnung getragen.

Die Fremdwährungsforderungen werden mit dem Devisenmittelkurs zum Entstehungstag oder dem niedrigeren Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet, da im Rahmen einer Verrechnung mit der Konzern-Clearingstelle der Devisenmittelkurs erzielt werden kann. Sind die Kurse wertgesichert, wird dieser Wert in Ansatz gebracht. Folgende Devisenmittelkurse der ECB zum Stichtag 31.03.2025 wurden für die Fremdwährungsbewertung angewendet: USD: 1,0837; DKK: 7,4627 sowie GBP: 0,8345.

Für Unterschiede zwischen unternehmensrechtlichen und den steuerrechtlichen Wertansätzen bei Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, wird in Höhe der sich insgesamt ergebenden Steuerbelastung eine Rückstellung für passive latente Steuern gebildet. Führen diese Unterschiede in Zukunft zu einer Steuerentlastung, wird diese als aktive latente Steuern in der Bilanz angesetzt.

Mit der ökosozialen Steuerreform wurde eine Körperschaftsteuersenkung beschlossen. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt somit mit dem Körperschaftsteuersatz von 23,00 %, (Vorjahr 23,00 %) der den Zeitpunkt des erwarteten Umkehreffekts und dem zu diesem Zeitpunkt gültigen Körperschaftsteuersatz, ohne Berücksichtigung einer Abzinsung, angemessen berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Abfertigungen werden gemäß IAS 19 mit dem Barwert der erworbenen Abfertigungsansprüche unter Verwendung der Projected Unit Credit Methode gebildet.

Die Rückstellungen für Pensionen werden gemäß IAS 19 mit dem Barwert der erworbenen Pensionsansprüche unter Verwendung der Projected Unit Credit Methode (DBO) berechnet. Von diesem Barwert wird das an die Pensionskasse ausgelagerte Planvermögen um das versiche-

rungsmathematische Ergebnis angepasst und als Rückstellung für Pensionen ausgewiesen. Grundlagen für die Pensionsrückstellungen bilden die Richtlinien für die Gewährung von Pensionszuschüssen an die Dienstnehmer:innen der voestalpine AG in der Fassung vom Dezember 1987 bzw. die individuellen Pensionsverträge für Leitende.

Die Rückstellungen für Jubiläumsgelder werden nach IAS 19 gebildet. Die Jubiläumsgeldrückstellung wird mit dem Barwert der erworbenen Anwartschaften bewertet. Der Fluktuationsabschlag für die Ermittlung der Jubiläumsgeldrückstellung berücksichtigt dienstzeitabhängige Ausscheidewahrscheinlichkeiten. In den ersten vier Dienstjahren mit 8% p.a., vom 5. bis zum 9. Dienstjahr mit 4% p.a., vom 10. bis zum 14. Dienstjahr mit 2% p.a. und ab dem 15. Dienstjahr mit 1% p.a.

Die versicherungsmathematischen Berechnungen für Abfertigungs- Pensions- und Jubiläumsgeldrückstellungen erfolgen mit einem Zinssatz von 3,80 % (Vorjahr 3,60 %), Bezugserhöhungen von 3,50 % (Vorjahr 4,00 %) bzw. Pensionserhöhungen von 2,00 % (Vorjahr 2,50 %). Übergangsbestimmungen für ältere Dienstnehmer:innen und individuell vereinbarte Pensionierungsdaten werden berücksichtigt.

Als Rechnungsgrundlage für die versicherungsmathematische Berechnung der Abfertigungs-, Pensions- und Jubiläumsgeldrückstellung dienen im Geschäftsjahr 2024/25 die vom Aktuarverein Österreich ermittelten Werte der Sterbetafel AVÖ 2018.

Die Zuweisungen zu den Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder werden nach einer Zinskomponente und nach einem eigentlichen Personalaufwand getrennt dargestellt. Es werden sowohl die Zinsen auf die DBO als auch der erwartete Ertrag auf das ausgelagerte Vermögen im Finanzergebnis ausgewiesen (expected return on plan assets).

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen unter Beachtung des Vorsichtsprinzip alle erkennbaren Risiken für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und ungewisse Verbindlichkeiten, wenn die Verpflichtung bzw. der Eintritt des Verlustes am Abschlussstichtag wahrscheinlich oder sicher, ihre Höhe oder hinsichtlich des Zeitpunkts der Leistung jedoch noch unbestimmt sind. Die Bewertung erfolgt mit dem Betrag, der nach umsichtiger Beurteilung erforderlich ist.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Devisenmittelkurs zum Entstehungstag oder dem höheren Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet, da im Rahmen einer Verrechnung mit der Konzern-Clearingstelle der Devisenmittelkurs erzielt werden kann. Sind die Kurse wertgesichert, wird dieser Wert in Ansatz gebracht.

Mitarbeiterbeteiligung:

Den Beschäftigten des voestalpine-Konzerns werden als Abgeltung für nicht in vollem Umfang durchgeführte kollektivvertragliche Lohn- und Gehaltserhöhungen Aktien der voestalpine AG übertragen. Die Aktien für die Zuteilungen werden laufend bezogen.

Die Aktien werden in der voestalpine Mitarbeiterbeteiligung Privatstiftung treuhändig für die Mitarbeiter:innen verwaltet.

Die laufenden Ertragsteuern betreffen die auf das abgeschlossene Geschäftsjahr entfallene, auf Basis der steuerrechtlichen Vorschriften ermittelte Körperschaftsteuer.

Mit dem am 31.12.2023 in Österreich in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsgesetz („Min-BestG“) wurden die OECD-Mustervorschriften sowie die entsprechende EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen („Pillar Two“) im österreichischen Recht umgesetzt. Das MinBestG ist für Wirtschaftsjahre, die ab 31.12.2023 beginnen, anzuwenden. Da die Gesellschaft dem Konsolidierungskreis der voestalpine AG angehört, der die maßgeblichen Umsatzschwellen gemäß dem MinBestG überschreitet, unterliegt die Gesellschaft seit dem 1. April 2024 den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde kein Steueraufwand nach dem MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen erfasst.

Die in diesem Zusammenhang in § 198 Abs 10 Z 4 UGB neu geregelte, verpflichtend anzuwendende Ausnahme der Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus der Einführung des MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen ergibt, wurde von der Gesellschaft angewendet.

Nach dem derzeitigen Stand der Kenntnisse wird auch für Folgejahre mit keiner Steuerermehrbelastung resultierend aus dem MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen gerechnet.

Mit Einbringungsvertrag vom 19. September 2019 wurde ein 89,9%iger Anteil an der Gesellschaft von der voestalpine Metal Engineering GmbH & Co KG in die voestalpine Railway Systems GmbH (vormals voestalpine VAE GmbH, FN 126714 w) eingebracht. Durch diese Vermögensübertragung scheidet die Gesellschaft als Gruppenmitglied ab 1. April 2019 aus der Gruppe der voestalpine AG als Gruppenträger aus.

Rückwirkend zum 1. April 2019 trat die Gesellschaft als Gruppenmitglied in die Unternehmensgruppe der voestalpine Railway Systems GmbH ein.

Es wurde eine Gruppenvereinbarung abgeschlossen, zwischen dem Gruppenmitglied und dem Gruppenträger besteht eine Regelung über den Steuerausgleich. Demnach hat das Gruppenmitglied im Fall eines positiven Ergebnisses eine Steuerumlage (Steuersatz 23%) an den Gruppenträger zu entrichten. Im Falle eines Verlustes hat der Gruppenträger eine Steuerumlage (23%) an das Gruppenmitglied zu leisten.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Zugänge im Posten immaterielle Vermögensgegenstände betreffen Software (571 TEUR). Der im Posten „bebaute Grundstücke“ enthaltene Grundwert beträgt unverändert 2.806 TEUR. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Einzelnen im Anlagenspiegel dargestellt (siehe Anlage 1).

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Anlagen für das Folgejahr betragen 446 TEUR (Vorjahr: 310 TEUR), die Verpflichtungen der folgenden 5 Jahre belaufen sich auf 2.438 TEUR (Vorjahr: 1.694 TEUR).

II. Finanzanlagen

Details zu den Beteiligungsverhältnissen sind in Anlage 2 dargestellt.

Im Posten "Wertpapiere des Anlagevermögens" werden österreichische Investmentzertifikate bilanziert.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 37.252 TEUR (Vorjahr: 39.352 TEUR) enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 35.490 TEUR (Vorjahr: 37.480 TEUR), sowie sonstige Verrechnungen 1.763 TEUR (Vorjahr: 1.872 TEUR).

Es bestand keine wechselfähige Verbriefung von Forderungen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Teil des Forderungsbestandes aus Lieferungen und Leistungen im Rahmen einer Forfaitierungsvereinbarung veräußert.

Die verkauften Forderungen (mit Ausnahme von Forderungen gegenüber Unternehmen im Staatsbesitz) sind unter Berücksichtigung eines Selbstbehaltes versichert. Aufgrund der Entwicklung in der Vergangenheit wird das Risiko aus Ausfallhaftungen beurteilt und daher zum Bilanzstichtag eine Rückstellung ausgewiesen.

Es bestand keine wechselfähige Verbriefung von Forderungen.

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von 743 TEUR (Vorjahr: 718 TEUR) enthalten, die erst im Folgejahr zahlungswirksam werden. Diese betreffen die Energieabgabenvergütung sowie die Rückvergütung der Forschungsprämie.

Der Betrag der pauschalen Wertberichtigung gem. § 226 Abs. 5 UGB (Portfoliowertberichtigung) beträgt 7,9 TEUR (Vorjahr: 4,2 TEUR).

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

Das eingeforderte Stammkapital in Höhe von 9.000 TEUR ist zur Gänze einbezahlt und blieb im Berichtszeitraum unverändert.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Gewinnrücklagen betragen 29.334 TEUR (Vorjahr: 31.362 TEUR).

B. RÜCKSTELLUNGEN

Entsprechend dem Wahlrecht gemäß Fachgutachten KFS/RL 23 zur Bilanzierung von Rückdeckungsversicherungen idF vom 27. Juni 2016 werden die Ansprüche des Unternehmens aus der Rückdeckungsversicherung mit der Verpflichtung aus Pensionszusagen saldiert ausgewiesen. Somit werden die Rückstellungen Vertragliche Pensionen wie folgt bilanziert: Als Nettoschuld bzw. Nettovermögen wird der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (DBO) abzüglich des beizulegenden Zeitwerts eines etwaigen Fondsvermögens (Plan Assets) angesetzt.

	2024/25 TEUR	Vorjahr TEUR
Defined Benefit Obligation (DBO)	6.928	7.260
Plan Assets	-5.117	-5.528
Nettoschuld	1.811	1.732

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die anderen Rückstellungen betreffen überwiegend Vorsorgen für drohende Verluste aus Kundenaufträgen, Rechtsstreitigkeiten, Kundenboni und Gewährleistungsrückstellungen.

in TEUR	31.03.2025			Vorjahr		
	Restlaufzeit		Bilanzwert	Restlaufzeit		Bilanzwert
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr		bis 1 J.	über 1 J.	
Personalarückstellungen	12.874	5.430	18.304	12.625	5.379	18.004
Andere Rückstellungen	13.891	0	13.891	10.810	185	10.995
SUMME	26.764	5.430	32.194	23.435	5.564	28.999

Rückstellung für passive Steuerabgrenzung:

Die aktiven latenten Steuern beruhen im Wesentlichen auf folgenden temporären Differenzen:

- Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen
- sonstige Rückstellungen (Gewährleistung, langfristige Rückstellungen)

Die passiven latenten Steuern beruhen auf folgenden temporären Differenzen:

- Anlagevermögen (Abschreibungsmethode, Bewertungsreserven aus Sonderabschreibungen)
- Umlaufvermögen (Reserveteile)
- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
- sonstige Rückstellungen (Drohverlustrückstellung)

Die aktiven und passiven Steuern wurden saldiert. Die Veränderung der latenten Steuern im Geschäftsjahr betrug 1.176 TEUR (Vorjahr: 396 TEUR) und wurde zur Gänze ergebniswirksam erfasst.

C. VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 98.659 TEUR (Vorjahr: 89.554 TEUR) enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 44.715 TEUR (Vorjahr: 44.047 TEUR), Verbindlichkeiten aus Finanzierung und Clearing in Höhe von 52.160 TEUR (Vorjahr: 29.422 TEUR), sowie Verbindlichkeiten aus Steuerumlage 1.784 TEUR (Vorjahr: 16.084 TEUR).

Im Posten "sonstige Verbindlichkeiten" sind Verbindlichkeiten in Höhe von 50 TEUR (Vorjahr: 34 TEUR) für bereits erarbeitete Ansprüche von Beschäftigten enthalten, die die geblockte Alterszeitregelung in Anspruch nehmen.

Es bestanden keine dinglichen Sicherheiten.

In den Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von 7.468 TEUR (Vorjahr: 6.755 TEUR) enthalten, die erst im Folgejahr zahlungswirksam werden. Diese betreffen überwiegend noch nicht fällige Sonderzahlungen und sonstige Abgrenzungen.

D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen erhaltene Umweltförderungen für Investitionen in Technische Anlagen und Maschinen sowie bereits erhaltene Vorauszahlungen an Gutschriften für Vormaterialbezüge, die Folgeperioden betreffen.

Eventualverbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten (Vorjahr: 0 TEUR).

Angaben gem. § 238 Abs. 1 Z 10 UGB

Es werden Verpflichtungen des Unternehmens aus gegebenen Garantien (Bankgarantien und Konzerngarantien) an Debitoren im Zusammenhang mit der operativen Tätigkeit nicht als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen, soweit die Inanspruchnahme durch eigene Aktivitäten des Unternehmens beeinflussbar ist und nicht für das Verhalten Dritter gehaftet wird.

Gesamtbetrag der gegebenen Garantien an Debitoren im Zusammenhang mit der operativen Tätigkeit: 47.566 TEUR (Vorjahr: 43.402 TEUR).

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- und VERLUSTRECHNUNGUmsatzerlöse

	2024/25 TEUR	Vorjahr TEUR
Nettoerlöse Inland	96.743	88.322
Nettoerlöse Ausland	659.458	698.842
- davon Europa	618.915	656.499
- davon außerhalb Europa	40.543	42.343
SUMME	756.201	787.165

	2024/25 TEUR	Vorjahr TEUR
Schienen	726.610	753.682
Zukauf und Schrott	8.897	10.220
Dienstleistungen und Sonstiges	14.735	17.828
Umsatznebenerlöse	5.959	5.435
SUMME	756.201	787.165

Personalaufwand

Im Jahresdurchschnitt wurden beschäftigt: (Angabe der Beschäftigten inkl. Geschäftsführung, karenzierte Dienstnehmer:innen, Teilzeitbeschäftigte nach Köpfen):

	2024/25	Vorjahr
Arbeiter:innen	495	482
Angestellte	218	204
SUMME	713	686

Für Abfertigungen und Altersversorgung wurden nachfolgende Beträge aufgewendet:

voestalpine Rail Technology GmbH, Leoben - ANHANG 31.03.2025

in TEUR	2024/25		Vorjahr	
	Abfertigungen	Altersvers.	Abfertigungen	Altersvers.
Geschäftsführung und Leitende	86	407	102	717
sonstige Angestellte	571	235	998	181
Arbeiter:innen	873	285	1.033	235
- Zinskomponente	- 585	- 62	- 586	- 85
SUMME	945	865	1.547	1.048

Beiträge in Höhe von 617 TEUR (Vorjahr: 524 TEUR) sind im Posten "Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter:innenvorsorgekassen" enthalten.

Die Zuweisungsbeträge zu den Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder wurden nach eigentlichem Personalaufwand und nach einer Zinskomponente getrennt. Die Zinskomponente wurde derart ermittelt, dass der verwendete Rechnungszinssatz auf die jeweiligen Rückstellungsbeträge zu Jahresanfang bzw. bei Pensionen auf den Barwert der Pensionsansprüche zu Jahresanfang angewendet wurde. Aus der Zuweisung zu Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgeldern wurde insgesamt ein Betrag in Höhe von 832 TEUR (Vorjahr: 852 TEUR) vom Personalaufwand in den Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ umgegliedert. Im Posten Altersversorgung sind beitragsorientierte Leistungen in Höhe von TEUR 848 (VJ: 684 TEUR) erfasst.

Steuern vom Einkommen

Der Posten "Steuern vom Einkommen" setzt sich wie folgt zusammen:

	2024/25	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Steuerumlagen an den Gruppenträger	7.246	16.772
Steuerumlagen Vorjahre	27	-34
Steuern Ausland	10	14
latente Steuern	1.221	-396
latente Steuern Vorjahre	-45	0
SUMME	8.459	16.356

Sonstige Angaben

Die Bezüge gemäß § 239 Abs. 1 Z 4 UGB betragen 1.968 TEUR (Vorjahr: 1.658 TEUR). Für Mitglieder: innen des Aufsichtsrats wurden 12 TEUR aufgewendet (Vorjahr 21 TEUR).

Aufwendungen für Abschlussprüfung gemäß § 238 Abs. 1 Z 18 UGB

Die Aufwendungen für die Abschlussprüfung in Höhe von 55 TEUR (Vorjahr 52 TEUR) betreffen ausschließlich die Prüfung des Jahresabschlusses.

Finanzinstrumente gemäß § 238 Abs. 1 Z 1 UGB:

Zum Bilanzstichtag bestehen zu Sicherungszwecken gehaltene Finanzinstrumente. Der gesamte Umfang der offenen derivativen Finanzinstrumente sowie deren Fair Value sind in folgender Tabelle dargestellt:

	Nominale TEUR	Fair Value Abweichung vom Nominale TEUR	Laufzeit
Devisentermingeschäfte Verkauf	13.516	-166	
Devisentermingeschäfte Kauf	0	0	
<i>davon:</i>	13.516	-166	<i>bis 1 Jahr</i>
	0	0	<i>1 bis 5 Jahre</i>
	0	0	<i>über 5 Jahre</i>
SUMME	13.516	-166	

Vorjahr:

	Nominale TEUR	Fair Value Abweichung vom Nominale TEUR	Laufzeit
Devisentermingeschäfte Verkauf	4.684	97	
Devisentermingeschäfte Kauf	0	0	
<i>davon:</i>	4.684	97	<i>bis 1 Jahr</i>
	0	0	<i>1 bis 5 Jahre</i>
	0	0	<i>über 5 Jahre</i>
SUMME	4.684	97	

5. ORGANE DER GESELLSCHAFT

Mitglieder:innen des Aufsichtsrats:

VD Dr. Dipl.-Ing. Franz KAINERSDORFER	(Vorsitzender)
VD Mag. Günter NEUREITER, MBA	(Vorsitzender-Stv.)
Dipl.-Ing. Franz SODIA	(Mitglied seit 01.04.2024)
Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Peter VEIT	(Mitglied)

Belegschaftsvertretung:

BRV (Ang.) Manfred EBERHARD	(Mitglied)
BRV (Arb.) Helmut TURTUKOWSKYJ	(Mitglied)

Geschäftsführung

Dr. Eva AIGNER	
Mag. Nadja JUNGWIRTH	
Dipl.-Ing. Wolfgang SCHRIEFL	(seit 01.04.2024)

6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

7. ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

Der Jahresgewinn zum 31. März 2025 errechnet sich nach Abzug aller Aufwendungen von den Erträgen mit	EUR	28.657.750,31
Auflösung von Gewinnrücklagen (sonstige freie Rücklage) in Höhe von	EUR	2.028.486,93
positiver Ergebnisvortrag	EUR	15.313.762,76
ergibt einen Bilanzgewinn in Höhe von	EUR	<u>46.000.000,00</u>

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn zur Gänze auszuschütten.

Leoben, 08. Mai 2025

Die Geschäftsführung



Eva AIGNER



Nadja JUNGWIRTH



Wolfgang SCHRIEFL

voestalpine Rail Technology GmbH, Leoben

Entwicklung des Anlagevermögens:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				
	Stand 1.4.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.3.2025 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen *)	9.261.889,96 9.261.889,96	571.466,39 571.466,39	269.373,94 269.373,94	323.166,85 323.166,85	9.887.149,26 9.887.149,26
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	55.833.200,01 2.806.210,37 53.026.989,64	1.063.344,28 0,00 1.063.344,28	0,00 0,00 0,00	406.048,21 0,00 406.048,21	57.302.592,50 2.806.210,37 54.496.382,13
davon Grundwert					
davon Gebäudewert					
2. technische Anlagen und Maschinen	255.806.684,21	11.278.007,86	1.321.198,64	4.045.029,59	269.808.523,02
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung **)	36.723.880,91	1.449.870,40	2.665.379,32	383.495,74	35.891.867,73
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	11.083.594,29	11.415.514,53	0,00	-5.157.740,39	17.341.368,43
	359.447.359,42	25.206.737,07	3.986.577,96	-323.166,85	380.344.351,68
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	40.200,00	0,00	0,00	0,00	40.200,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	3.681,82	0,00	0,00	0,00	3.681,82
	43.881,82	0,00	0,00	0,00	43.881,82
	368.753.131,20	25.776.203,46	4.255.951,90	0,00	390.275.362,76

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 204 (1a) UGB

**) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 204 (1a) UGB

2.128,89

2.128,89

148.420,66

148.420,66

voestalpine Rail Technology GmbH, Leoben

Entwicklung des Anlagevermögens:

	kumulierte Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Stand 1.4.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zu- schreibungen EUR	Um- buchungen EUR	Stand 31.3.2025 EUR	Stand 31.3.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen *)	7.562.581,26	386.746,81	269.373,94	0,00	0,00	2.207.195,13	1.699.308,70
	7.562.581,26	386.746,81	269.373,94	0,00	0,00	2.207.195,13	1.699.308,70
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	33.194.150,07	1.082.644,51	0,00	0,00	0,00	23.025.797,92	22.639.049,94
davon Grundwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.806.210,37	2.806.210,37
davon Gebäudewert	33.194.150,07	1.082.644,51	0,00	0,00	0,00	20.219.587,55	19.832.839,57
2. technische Anlagen und Maschinen	205.036.114,22	10.012.347,50	1.320.402,59	0,00	0,00	56.080.463,89	50.770.569,99
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung **)	32.061.362,57	1.428.457,60	2.631.104,42	0,00	0,00	5.033.151,98	4.662.518,34
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.347.368,43	11.083.594,29
	270.291.626,86	12.523.449,61	3.951.507,01	0,00	0,00	101.460.782,22	89.155.732,56
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.200,00	40.200,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.681,82	3.681,82
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.881,82	43.881,82
	277.854.208,12	12.910.196,42	4.220.860,95	0,00	0,00	103.731.859,17	90.898.923,08

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 204 (1a) UGB

**) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 204 (1a) UGB

2.128,89

2.128,89

148.420,66

148.420,66

voestalpine Rail Technology GmbH, Leoben

Anteile an verbundenen Unternehmen

	Währung	Gesellschaftskapital in Landeswährung	Anteil an der Gesellschaft in Landeswährung	Anteil in %	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten							Abschreibungen EUR		
					Stand 01.04.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.03.2025 EUR	kumulierte Abschreibungen EUR	Buchwert 31.03.2025 EUR		Buchwert 31.03.2024 EUR	
voestalpine Forschungsservicegesellschaft Donawitz GmbH, Leoben, Österreich	EUR	35.000,00	4.200,00	12,00%	40.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.200,00	0,00	40.200,00	40.200,00	0,00
					40.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.200,00	0,00	40.200,00	40.200,00	0,00

Währung	Gesellschaftskapital in Landeswährung	Anteil an der Gesellschaft in Landeswährung	Anteil in %	Eigenkapital in 1.000 EUR ¹⁾	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in 1.000 EUR ¹⁾	Firmenbuch FN
EUR	35.000,00	4.200,00	12,00%	1.656,0	-109,9	434760 d

¹⁾Werte 31.03.2025